Ein Punkt in München wäre für Borussia ein toller Erfolg gewesen – und danach sah es auch in der Tat lange aus. Eine überragende Aktion von Franck Ribéry und Arjen Robben brachte den Bayern letztlich den Sieg.

SO SPIELTEN SIE:

München: Kraft - Lahm, Luiz Gustavo, Badstuber, Pranjic - Schweinsteiger, Toni Kroos (72. Ottl) - Robben, Thomas Müller (72. Klose), Ribery - Gomez. - Trainer: van Gaal

Borussia: Bailly - Jantschke, Stranzl, Dante, Daems - Nordtveit, Neustädter (86. Brouwers) - Herrmann (63. Matmour), Arango - Reus, Hanke (72. Idrissou). - Trainer: Favre

Schiedsrichter: Christian Dingert (Lebecksmühle)

Tor: 1:0 Robben (77.)

Gelbe Karten: Lahm (3), Robben (3) - Reus (9)

Zuschauer: 69.000 (ausverkauft)

Torschüsse: 15:7

Ecken: 7:4

Ballbesitz: 59:41 Prozent

Fouls: 11:15

SPIELBERICHT:

Mönchengladbachs Trainer Lucien Favre indes tauschte im Vergleich zur 0:1-Niederlage gegen Kaiserslautern auf zwei Positionen: Herrmann und Hanke spielten anstelle von Fink und Idrissou. Bailly hütete also trotz seines bösen Fehlers gegen die Pfälzer, der zur Niederlage geführt hatte, das Tor der Gäste.

Erwartungsgemäß ergriffen die Münchner von Beginn an die Initiative. Die Bayern waren um Ballbesitz bemüht und erspielten sich auch Feldvorteile, allerdings gingen sie es viel zu gemächlich an und leisteten sich zudem zahlreiche Ungenauigkeiten im Passspiel, sodass die Borussia lange Zeit nicht wirklich gefordert wurde. Auf der anderen Seite standen die Gladbacher tief in der eigenen Hälfte, strahlten über schnelle Gegenangriffe aber mehr Torgefahr aus. Vor allem Reus sorgte in den Anfangsminuten für einigen Wirbel (2., 3., 7.).

Im Großen und Ganzen passierte allerdings nicht allzu viel. Die Partie hatte phasenweise den Charakter eines Freundschaftsspiels. Erst nach einer guten Viertelstunde legten die Bayern in Person von Robben einen Zahn zu, der Niederländer näherte sich dem Tor zumindest an (17., 18., 19.). Das Manko des Rekordmeisters war eine eklatante Schwäche in den Zweikämpfen - über 60 Prozent aller Duelle gingen verloren.

Es war kein berauschendes Spiel, eher fußballerische Magerkost, die von den Akteuren geboten wurde. Beiden Mannschaften fehlte es schlicht und ergreifend an Kreativität und vor allem Präzision. Hüben wie drüben ließen zahlreiche Fehlpässe und technische Unzulänglichkeiten jegliche Offensivaktionen im Keim ersticken. Folglich verwunderte es nicht, dass es letztlich torlos zum Pausentee ging.

Nach dem Seitenwechsel präsentierten sich die Bayern in besserer Form. Zwar kamen sie weiterhin nicht zu erstklassigen Möglichkeiten, allerdings gingen sie nun mit mehr Engagement zu Werke. Erst Ribery sorgte mit einem 15-Meter-Schuss, der knapp danebenging, für Raunen im weiten Rund. Von den Gladbachern kam kaum mehr etwas, bis zur 58. Minute, als sie urplötzlich zur einer Konterchance kamen. Badstuber erwies sich in dieser Situation aber als aufmerksam, da er vor dem einschussbereiten Reus klärte.

Ansonsten hatten sich die Münchner aber mittlerweile in der gegnerischen Hälfte festgespielt, nur der finale Pass kam nicht an. Favre erkannte, dass seine Schützlinge in Probleme kamen und brachte mit Matmour auf der rechten Seite einen frischen Mann. Die Maßnahme fruchtete, gerade im Hinblick auf Ribery, der sich in der Folge nicht mehr so leicht durchsetzen konnte. Die Begegnung plätscherte danach in altbewährtem Trott vor sich hin.

Es folgten weitere Wechsel: Bei den "Fohlen" kam Idrissou, während van Gaal Ottl und Klose brachte. Dies belebte das Duell: Zuerst köpfte Gomez knapp vorbei, ehe Idrissou im Gegenzug an Kraft scheiterte (73.). Das Tor machten dann aber wieder altbekannte Gesichter. Robben fing einen schlampigen Fehlpass von Reus ab und nahm dann Ribery mit. Der Franzose behauptete sich und legte zurück auf den Niederländer, der aus kurzer Distanz trocken zur durchaus verdienten Führung vollendete (77.).

Damit war die Entscheidung gefallen, die Gladbacher bemühten sich zwar noch einmal, hatten den nun dominanten Münchnern aber nichts mehr entgegenzusetzen. Die "Fohlen" verloren damit das 43. Gastspiel in der bayerischen Hauptstadt und warten somit seit dem 14. Oktober 1995 auf einen Auswärtserfolg gegen den FCB.

Quelle: Kicker.de

PS. Viele Grüße vom NATO-Truppenübungsplatz Bergen!